

Stadtentwicklung aktuell

Evaluationsbericht
Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2020



Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:

Christoph Riedel

Bereich:

Stadtentwicklung
Dr. Andrea Hammer

Bearbeitung:

Dr. Andrea Hammer
Tamiko Kehrer

Datenaufbereitung:

Viktor Waldschmidt

Layout:

Viktor Waldschmidt

Auskunftsdienst und Bestellung:

Telefon: 0721 133-1220
Fax: 0721 133-1209
E-Mail: stadtentwicklung@afsta.karlsruhe.de
Internet: www.karlsruhe.de/stadtentwicklung

Bildquellen:

Stadt Karlsruhe, Roland Fränkle
Stadt Karlsruhe, Monika Müller-Gmelin

Stand:

Juli 2024 | Nr. 24-0353

Gedruckt in der Rathausdruckerei
Auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Stadt Karlsruhe
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung
des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung
oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen
Systemen anzubieten.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	5
2.	ISEK 2020 – Struktur	6
2.1.	Handlungsfelder mit Teilaspekten	7
2.2.	Fokusbereiche mit Integrierten Leitvorhaben	9
3.	ISEK 2020 – Evaluation Umsetzungsstand von Projekten	10
3.1.	Handlungsfelder	10
3.2.	Fokusbereiche	13
3.3.	Fazit.....	15

1. Einführung

Die Abkürzung ISEK steht für den Begriff „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“. Ein ISEK ist der Orientierungs- und Handlungsrahmen für alle Akteurinnen und Akteure der Stadtentwicklung. Zu diesen zählen unter anderem Bürgerinnen und Bürger, zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, Unternehmen, Kultur- und Bildungsinstitutionen, Politikerinnen und Politiker sowie die Verwaltung. Gerade in Zeiten großer Unsicherheit, abnehmender Gewissheiten und knapper finanzieller Mittel ist ein ISEK als „Leitplanke“ wichtig, da konkrete Zielvorstellungen und Priorisierungen – wie sie im Rahmen eines ISEK erarbeitet und vorgenommen werden – proaktives Handeln ermöglichen.

Die in einem ISEK erarbeiteten Entwicklungsziele und Maßnahmen dienen allgemein als Grundlage, um Förderbedarfe nachzuweisen – auch im Kontext der Städtebauförderung¹. Das besondere Städtebaurecht² und die jährliche Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern³ legen das inhaltliche Grundgerüst eines ISEK fest. Danach sollte ein ISEK folgende Elemente enthalten: Analyse der Ausgangssituation in Form einer Stärken-Schwächen-Analyse, Definition von Zielen, Formulierung von daraus abgeleiteten Handlungsansätzen, Projekten sowie Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bis dato wurden für die Stadt Karlsruhe zwei ISEK erstellt:

1. Karlsruhe Masterplan 2015 (Erarbeitungszeitraum 2005-2007)
Im „Karlsruhe Masterplan 2015“ wurde in zwölf Handlungsfeldern und 47 Leitprojekten festgehalten, wie sich die Stadt Karlsruhe bis zu ihrem 300. Geburtstag im Jahr 2015 entwickeln soll.
2. Karlsruhe 2020: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (Erarbeitungszeitraum 2011-2012)
Der „Karlsruhe Masterplan 2015“ wurde zu einem ISEK für Karlsruhe mit dem Zeithorizont 2020 fortgeschrieben. Dieses vereint zahlreiche Themen, Strategien und Projektansätze.

In den kommenden Jahren soll für Karlsruhe ein neues ISEK mit dem Zeithorizont 2040 erarbeitet werden. Teil der Vorbereitungsarbeiten hierzu ist die Evaluation des ISEK 2020.

Abbildung 1

ISEK 2020 – Broschüre



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

¹ Ziffer 5.1.6 der Städtebauförderungsrichtlinien Baden-Württemberg [StBauFR]: „Allgemeine Voraussetzung für die Förderung ist, dass (...) die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme auf der Grundlage eines gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts durchgeführt wird, das aus einem regelmäßig fortzuschreibenden, unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erarbeitenden, gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts abgeleitet wird, (...).“

² §§ 136 bis 186 des Baugesetzbuches

³ § 164 des Baugesetzbuches

2. ISEK 2020 – Struktur

Handlungsfelder mit Teilaspekten

Basierend auf der **Analyse und Sichtung bereits vorliegender Strategien und Konzepte** identifiziert das ISEK 2020 **zwölf Handlungsfelder** für die Stadt Karlsruhe. Jedes dieser Handlungsfelder umfasst wiederum verschiedene **Teilaspekte**, für die jeweils die Ausgangslage, Ziele, strategische Ansätze und Projekte definiert sind.

Fokusbereiche mit Integrierten Leitvorhaben

Die Inhalte der zwölf Handlungsfelder wurden im Erarbeitungsprozess unter breiter Öffentlichkeitsbeteiligung und Berücksichtigung von Ziel- und Ressourcenkonflikten zu **fünf Fokusbereichen mit Integrierten Leitvorhaben** thematisch verdichtet. Die dort formulierten Vorhaben sollen vorrangig ausgestaltet und umgesetzt werden.

Räumliche Verteilung und Prinzipien I Querschnittsthemen

Daneben zeigt das ISEK 2020 die **räumliche Verteilung der Integrierten Leitvorhaben** auf und formuliert **Prinzipien**, die bei der Umsetzung der Integrierten Leitvorhaben zum Tragen kommen sollen. Diese sind die **systematische Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement** sowie die **Berücksichtigung des Images der Stadt Karlsruhe**.

Projekte

Insgesamt werden in den **zwölf Handlungsfeldern** des ISEK 2020 **110 Projekte** formuliert. Davon werden **62 Projekte (56 %) Integrierten Leitvorhaben** zugeordnet und damit als vorrangig priorisiert. Unter den **Integrierten Leitvorhaben** sind wiederum **39 Projekte (63 %) stadträumlich** verortet.

2.1. Handlungsfelder mit Teilaspekten

In Abbildung 2.1 sind die 12 Handlungsfelder des ISEK 2020 mit den dort jeweils adressierten Teilaspekten dargestellt. Im Aufbau des ISEK 2020 liegen diese Handlungsfelder mit den in den Teilaspekten verankerten Ausgangslagen, Zielen, strategischen Ansätzen und Projekten zunächst gleichberechtigt nebeneinander. Es handelt sich also um eine Bestandsaufnahme und Spezifizierung der damals vorhandenen Handlungsansätze. Beispielsweise umfasst das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“ die drei Teilaspekte „Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort“, „Messe- und Kongressstadt Karlsruhe“ sowie „Hafenstadt Karlsruhe“. Für diese sind jeweils die Ausgangslage, Ziele, strategische Ansätze und Projekte aufgeführt.

Abbildung 2.1

ISEK 2020 – Handlungsfelder mit Teilaspekten

<p>Image der Stadt Karlsruhe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Profilierung der Stadt Karlsruhe 	<p>Wirtschaft und Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort ▪ Messe- und Kongressstadt Karlsruhe ▪ Hafenstadt Karlsruhe 	<p>Hochschulen, Wissenschaft, Forschung und innovative Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ SmarterCity Karlsruhe ▪ Studenten- und Wissenschaftsstadt Karlsruhe
<p>Regionale und überregionale Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Zusammenarbeit unter dem Dach der Technologieregion Karlsruhe ▪ Überregionale Zusammenarbeit am Oberrhein ▪ Internationalisierung 	<p>Sozialer Zusammenhalt und Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsplanung ▪ Familienfreundliches Karlsruhe ▪ Armutsbekämpfung ▪ Ressourcenorientierte Seniorenunterstützung ▪ Inklusion von Menschen mit Behinderungen ▪ Inklusion von Migrantinnen und Migranten 	<p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Kulturkonzepts ▪ Kulturelle Bildung für alle ▪ Kulturelles Erbe, stadtgeschichtliches Gedächtnis und kulturelle Tradition ▪ Kultur und Wirtschaft ▪ Stärkung der Verbindung von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Technologie ▪ Positionierung Karlsruhes als Stadt der Menschen- und Bürgerrechte/Recht auf Kultur ▪ Stadtraum für Kunst und Kultur
<p>Sport, Freizeit und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunale Sportförderung ▪ Kommunale Gesundheitsförderung 	<p>Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimaschutzkonzept und klimaneutrale Stadt ▪ Anpassung an den Klimawandel ▪ Lärminderung und Luftreinhaltung ▪ Landschafts- und Biotopentwicklung ▪ Stärkung des Erlebnis- und Naturraums Rhein 	<p>Städtebau</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Räumliches Leitbild ▪ Wohnung in der Stadt und zukunftsfähiger Wohnungsmarkt ▪ Zukunftsfähige Bodenpolitik
<p>Zukunft Innenstadt und öffentlicher Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fokus Innenstadt ▪ Attraktiver öffentlicher Raum 	<p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsentwicklungsplan ▪ Überregionale Verkehrsanbindung ▪ Fahrradstadt Karlsruhe ▪ Nahverkehrsplan 	<p>Bürgergesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Bürgerbeteiligung ▪ Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Insgesamt werden in den zwölf Handlungsfeldern des ISEK 2020 110 Projekte formuliert. Teilweise erfolgt die Mehrfachzuordnung von Projekten auf mehrere Handlungsfelder, da deren Umsetzung dazu geeignet ist, Ziele und Strategien in gleich mehreren Teilaspekten zu erreichen beziehungsweise umzusetzen. So kommt beispielsweise die Erarbeitung eines Lichtplans im Bereich der Innenstadt sowohl im Handlungsfeld „Städtebau“ als auch im Handlungsfeld „Zukunft Innenstadt und Öffentlicher Raum“ zum Tragen. Tabelle 2.1 zeigt, wie viele Projekte in den jeweiligen Handlungsfeldern des ISEK 2020 verankert sind.

Tabelle 2.1

ISEK 2020 – Verteilung von Projekten auf Handlungsfelder

Verteilung von Projekten auf Handlungsfelder	Anzahl der Projekte
Projekte insgesamt	110
Image der Stadt Karlsruhe (zum Beispiel Stadtgeburtstage)	3 *
Wirtschaft und Arbeit (zum Beispiel Prüfung Gewerbeflächenangebot entlang der A5)	6 *
Hochschulen, Wissenschaft, Forschung und innovative Technologie (zum Beispiel IT-Plattform für Kindertagesplätze, Erstwohnsitzkampagne)	8 *
Regionale und überregionale Kooperation (zum Beispiel Maßnahmenbündel „Verbesserung der Willkommenskultur“)	5
Sozialer Zusammenhalt und Bildung (zum Beispiel Entwicklung und Umsetzung von Leitlinien gegen Altersarmut, Errichtung eines „Gartens der Religionen“)	16
Kultur (zum Beispiel Kreativpark Alter Schlachthof, Sanierung und Ausbau Badisches Staatstheater)	15 *
Sport, Freizeit, Gesundheit (zum Beispiel Sanierung von Bädern, Fußballstadion)	13 *
Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün (zum Beispiel Ökologische Vernetzung der Grünflächen und Inseln, Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung)	14 *
Städtebau (zum Beispiel Rahmenplan Höhenstadtteile, Identifikation von Flächen- und Nachverdichtungspotentialen)	11 *
Zukunft Innenstadt und Öffentlicher Raum (zum Beispiel Kombilösung, Gestaltungssatzung Kaiserstraße)	9 *
Mobilität (zum Beispiel Dynamisches VerkehrsInfoPortal Region Karlsruhe, Verkehrssicherheitskonzept)	12
Bürgergesellschaft (zum Beispiel Stadtteilentwicklungsprozesse)	4

* Mehrfachzuordnung von Projekten

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

2.2. Fokusbereiche mit Integrierten Leitvorhaben

Die Inhalte der zwölf Handlungsfelder wurden im Erarbeitungsprozess des ISEK 2020 zu fünf Fokusbereichen mit Integrierten Leitvorhaben thematisch verdichtet. Die dort verankerten Projekte sollen vorrangig ausgestaltet und umgesetzt werden. Abbildung 2.2 gibt eine Übersicht über die Fokusbereiche und die den Fokusbereichen jeweils zugeordneten Integrierten Leitvorhaben. So enthält beispielsweise der Fokusbereich „Umweltstadt 2020“ die Integrierten Leitvorhaben „Natur und Stadtgrün als Lern- und Erholungsraum“, „Schutz natürlicher Ressourcen, Klimaschutz und Klimaanpassung“ sowie „Umwelt- und stadtverträgliche Mobilität stärken und ausbauen“.

Abbildung 2.2

ISEK 2020 – Fokusbereiche mit Integrierten Leitvorhaben

Fokusbereich Technologiestadt 2020	Fokusbereich Stadtgesellschaft 2020	Fokusbereich Kulturstadt 2020	Fokusbereich Umweltstadt 2020	Fokusbereich Innenstadt und Stadtteile 2020
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profilierung als Wissenschaftsstadt und High-Tech-Standort ▪ Ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenangebot im Rahmen der Bauleitplanung, um der Wirtschaft angemessene Entwicklungsräume anbieten zu können 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhalt der Stadtgesellschaft stärken ▪ Integrierte Bildungsplanung fördern ▪ Gesundheits- und Sportangebote fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zwischen Kunst und Technologie stärken ▪ Kultur und Wirtschaft verbinden ▪ Inhaltliche Neukonzeption und bauliche Weiterentwicklung der kulturellen Infrastruktur ▪ Positionierung als Stadt der Menschen- und Bürgerrechte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Natur und Stadtgrün als Lern- und Erholungsraum ▪ Schutz natürlicher Ressourcen, Klimaschutz und Klimaanpassung ▪ Umwelt- und stadtverträgliche Mobilität stärken und ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung der Innenstadt und der Stadtteile ▪ Entwicklungsräume für Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation schaffen ▪ Räumliches Leitbild und Stadtausstellung erarbeiten

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

Insgesamt 62 der 110 im ISEK 2020 aufgeführten Projekte (56 %) sind Bestandteil mindestens eines Integrierten Leitvorhabens und damit als prioritär eingestuft. Tabelle 2.2 zeigt, wie sich die prioritären Projekte auf die einzelnen Fokusbereiche verteilen. 40 % der hoch priorisierten Projekte sind dem Fokusbereich Stadtgesellschaft 2020 zugeordnet.

Tabelle 2.2

ISEK 2020 – Verteilung prioritärer Projekte auf Fokusbereiche

Verteilung prioritärer Projekte auf Fokusbereiche	Anzahl der Projekte
Projekte insgesamt	62
Technologiestadt 2020	11 *
Stadtgesellschaft 2020	25
Kulturstadt 2020	10 *
Umweltstadt 2020	7
Innenstadt und Stadtteile 2020	10

* Mehrfachzuordnung von Projekten

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

3. ISEK 2020 – Evaluation | Umsetzungsstand von Projekten

3.1. Handlungsfelder

Von den in den Teilaspekten der Handlungsfelder genannten 110 Projekten wurden seit der Erarbeitung des ISEK 2020 zum Stichtag 31. März 2024 62 abgeschlossen und weitere sieben als Daueraufgabe etabliert (siehe Tabelle 3.1). Damit sind 69 beziehungsweise 62 % der im ISEK 2020 verankerten Projekte umgesetzt. Ein Viertel der Projekte befindet sich in Bearbeitung. Der Anteil nicht mehr relevanter oder derzeit nicht verfolgter Projekte liegt bei insgesamt 9 %.

Tabelle 3.1

ISEK 2020 – Umsetzungsstand aller Projekte

Umsetzungsstand aller Projekte	Anzahl der Projekte	Anteil in Spaltenprozent
Projekte insgesamt	110	100
abgeschlossen	62	56
Daueraufgabe	7	6
in Bearbeitung	28	25
in Planung	3	3
nicht mehr relevant	2	2
on hold	8	7

Stichtag 31.3.2024

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

Abbildung 3.1 zeigt den Umsetzungsstand von Projekten nach Handlungsfeldern. Von den drei Projekten, die dem Handlungsfeld **Image der Stadt Karlsruhe** zugeordnet sind, sind zwei abgeschlossen; ein Drittel ist als Daueraufgabe etabliert. Die abgeschlossenen Projekte umfassen die Kunstausstellung „Globale“ des ZKM sowie die Feier des 300. Stadtgeburtstags. Als Daueraufgabe werden die Stadtgeburtstage weitergeführt.

Dem Handlungsfeld **Wirtschaft und Arbeit** sind sechs Projekte zugeordnet. Davon ist die Hälfte abgeschlossen, die andere Hälfte befindet sich in Bearbeitung. Als abgeschlossene Projekte sind beispielsweise die Prüfung des Gewerbeflächenangebots entlang der A5 zu nennen. In Bearbeitung ist zum Beispiel das Projekt „Umbau und die Modernisierung der Stadthalle“.

Acht Projekte befinden sich im Handlungsfeld **Hochschulen, Wissenschaft, Forschung und innovative Technologie**. Ein Projekt dieses Handlungsfelds, eine einheitliche IT-Plattform für Kindertagesplätze, ist dabei bereits abgeschlossen; zwei Projekte laufen als Daueraufgabe weiter, darunter zum Beispiel die Erstwohnsitzkampagne. Zwei Projekte sind in Bearbeitung, beispielsweise die Neustrukturierung des C-Areals. Das Projekt „Mieterserviceportal“ wurde zunächst zurückgestellt. Die Entwicklung einer Kultur-App sowie einer Notfall-App für „Das Fest“ wurden als nicht mehr relevant bewertet.

Im Handlungsfeld **Regionale und überregionale Kooperation** befinden sich fünf Projekte: drei sind abgeschlossen, ein Projekt wird aktuell bearbeitet. Als abgeschlossen gilt dabei beispielsweise das Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Willkommenskultur. Bearbeitet wird aktuell das Maßnahmenbündel „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“. Ein fünftes Projekt, die Gründung eines internationalen Netzwerks Karlsruhe, wurde zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben.

Das Handlungsfeld **Sozialer Zusammenhalt und Bildung** ist mit 16 zugeordneten Projekten das Handlungsfeld mit der größten Anzahl an Projekten. 63 % der Projekte sind dabei bereits abgeschlossen. Zu diesen zählen beispielsweise die Gründung eines Bündnisses gegen Armut, die Aufstellung eines Gesamtkonzepts Arbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von Leitlinien gegen Altersarmut. 13 % der Projekte werden als Daueraufgabe fortgeführt, darunter beispielsweise die Erhöhung der Ganztagesangebote für Schulkinder. Insgesamt sind also 76 % der Projekte umgesetzt. Derzeit befinden sich 19 % der Projekte in Bearbeitung, hierzu zählt beispielsweise der Ausbau von Schulpartnerschaften. Ein Projekt (6 %), die Leitbilderstellung für Familienpolitische Offensive und Generationendialog, wird aktuell nicht verfolgt.

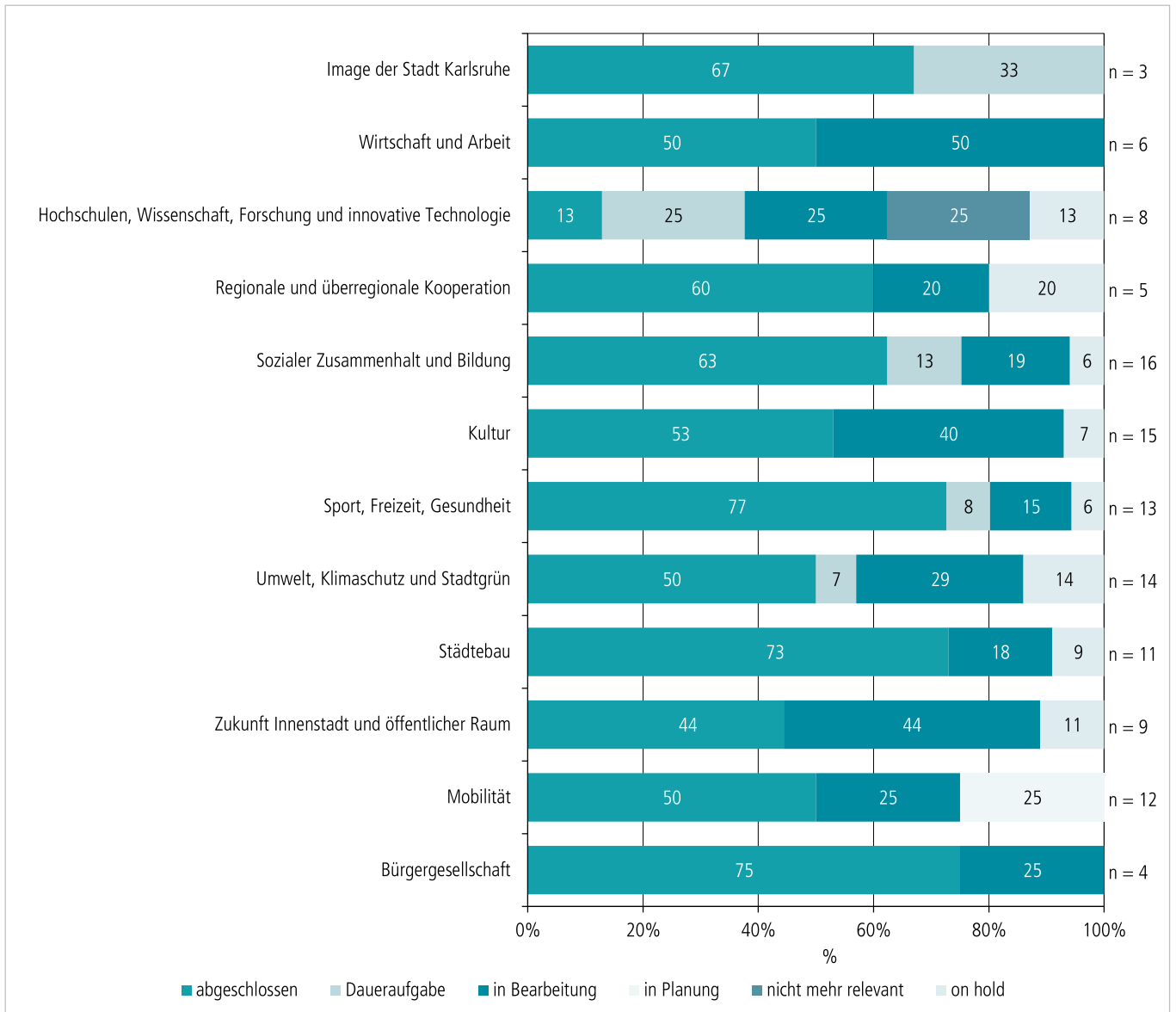
Im Handlungsfeld **Kultur** sind mehr als die Hälfte der 15 Projekte abgeschlossen. Zu diesen zählt beispielsweise der Kreativpark Alter Schlachthof. 40 % der Projekte werden aktuell noch bearbeitet, beispielsweise die Digitalisierung der Bestände des Stadtarchivs, der Sammlungen der Städtischen Galerie und der stadthistorischen Museen. Die Renovierung des Prinz-Max-Palais ist derzeit auf „on hold“ gesetzt, da noch kein entsprechender Gemeinderatsbeschluss vorliegt.

Das Handlungsfeld **Sport, Freizeit, Gesundheit** umfasst insgesamt 13 Projekte. Davon sind 10 (77 %) abgeschlossen, eines ist als Daueraufgabe etabliert. Zwei Projekte sind in Bearbeitung. Als abgeschlossen gelten beispielsweise der Vollumbau des Fußballstadions im Karlsruher Wildpark sowie der Umbau der Therme Vierordtbad. Zur Daueraufgabe weiterentwickelt worden ist das Projekt zur Kooperativen Sportentwicklungsplanung.

14 Projekte sind dem Handlungsfeld **Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün** zugeordnet. 50 % der Projekte gelten dabei als bereits abgeschlossen. Beispielhaft zu nennen ist hier der Städtebauliche Rahmenplan zur Klimaanpassung und der Landschaftspark Rhein. Ein Projekt wird als Daueraufgabe fortgeführt; es handelt sich um die Herstellung der Durchgängigkeit der Karlsruher Fließgewässer. Vier weitere Projekte werden aktuell noch bearbeitet, zum Beispiel die Erneuerung des Anlagenverbunds Ost und die Verlagerung der Sportanlagen ESG Frankonia. Der Baumwipfelpfad im Auenwald und die Beobachtungs- und Aussichtspunkte am Rheinufer sind die beiden Projekte (14 %), die derzeit nicht verfolgt werden.

Abbildung 3.1

ISEK 2020 – Umsetzungsstand von Projekten in den Handlungsfeldern



Stichtag 31.3.2024

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

Von den insgesamt 11 Projekten im Handlungsfeld **Städtebau** sind acht Projekte abgeschlossen, zwei weitere sind aktuell in Bearbeitung und ein Projekt wird derzeit nicht verfolgt. Als abgeschlossen gelten zum Beispiel der Rahmenplan für die Höhenstadtteile, das Hochhauskonzept und die Identifikation von Flächen- und Nachverdichtungspotenzialen. Bearbeitet wird aktuell beispielsweise die Erweiterung des Plätzekonzepts um Stadtteilplätze und das Element „Wasser in der Stadt“. Das Projekt um das Aufsetzen eines Städtischen Wohnbauprogramms ist derzeit „on hold“ gesetzt.

Vier der neun Projekte im Handlungsfeld **Zukunft Innenstadt und öffentlicher Raum** sind abgeschlossen, darunter beispielsweise die Kombilösung und die Zukunftswerkstatt Innenstadt zur Vernetzung der Projekte. Weitere vier Projekte befinden sich in Bearbeitung, zum Beispiel die Aufwertung der innerstädtischen Lieferhöfe sowie die Neugestaltung und Aufwertung der zentralen Fußgängerzone. Die Gestaltungssatzung Karlsruhe wird als Projekt derzeit nicht verfolgt.

Die Hälfte der insgesamt zwölf Projekte im Handlungsfeld **Mobilität** gilt als abgeschlossen, zu nennen ist beispielhaft das Dynamische VerkehrsInfoPortal und das Verkehrssicherheitskonzept. Die andere Hälfte der Projekte wird aktuell bearbeitet oder befindet sich im Planungsprozess. Beispielsweise soll das Projekt der Tramstrecke für die Stuttgarter Straße im Bebauungsplan „Südliche Stuttgarter Straße“ berücksichtigt werden, welcher aktuell in Bearbeitung ist. Die Querspange Brauerstraße – Europahalle für einen verbesserten Anschluss bei Großveranstaltungen befindet sich dagegen zum Beispiel noch im Planungsstadium.

Das Handlungsfeld **Bürgergesellschaft** mit vier zugeordneten Projekten weist drei Projekte auf, die abgeschlossen sind. Dazu zählt beispielsweise die Ausbildung von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit dem Schwerpunkt Integration. Ein weiteres Projekt, die Stadtteilentwicklungsprozesse in Mühlburg, Rintheim und in weiteren Gebieten, ist mit dem derzeit laufenden Prozess in Daxlanden aktuell noch in Bearbeitung.

3.2. Fokusbereiche

Von den in den Integrierten Leitvorhaben der Fokusbereiche als vorrangig priorisierten 62 Projekten wurden seit der Erarbeitung des ISEK 2020 zum Stichtag 31. März 2024 36 abgeschlossen und weitere sechs als Daueraufgabe etabliert. Damit sind 68 % der im ISEK 2020 prioritären Projekte umgesetzt. Weitere 19 % befinden sich in Bearbeitung. Der Anteil nicht mehr relevanter oder derzeit nicht verfolgter Projekte liegt bei insgesamt 13 %.

Tabelle 3.2

ISEK 2020 – Umsetzungsstand prioritärer Projekte (Fokusbereiche)

Umsetzungsstand prioritärer Projekte	Anzahl der Projekte	Anteil in Spaltenprozent
Projekte insgesamt	62	100
abgeschlossen	36	58
Daueraufgabe	6	10
in Bearbeitung	12	19
in Planung	0	0
nicht mehr relevant	1	2
on hold	7	11

Stichtag 31.3.2024

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

In Abbildung 3.2 ist der Umsetzungsstand der prioritären Projekte nach Fokusbereichen dargestellt. Der Fokusbereich **Technologiestadt 2020** umfasst insgesamt elf Projekte. Zu den sechs abgeschlossenen Projekten (55 %) zählen beispielsweise die Prüfung des Gewerbeflächenangebots entlang der A5 sowie die Prüfung interkommunaler Gewerbegebiete mit Rheinstetten, Ettlingen, Karlsbad und Stutensee. Als Daueraufgabe etabliert wurden in diesem Fokusbereich zwei Projekte. Zu diesen zählt beispielsweise die Erstwohnsitzkampagne. Der Umbau und die Modernisierung der Stadthalle ist ein Projekt, das aktuell noch bearbeitet wird. Das Projekt um die Erstellung eines Mieterserviceportals wurde zurückgestellt. Ein weiteres Projekt, die Notfall-App für Das Fest, wurde als nicht mehr relevant bewertet.

Dem Fokusbereich **Stadtgesellschaft 2020** sind insgesamt 25 Projekte zugeordnet. 68 % der Projekte sind in diesem Fokusbereich bereits abgeschlossen. Dazu zählen unter anderem die Verbesserung der Willkommenskultur, die Gründung eines Bündnisses gegen Armut, die Aufstellung eines Gesamtkonzepts Arbeit, die Entwicklung und Umsetzung von Leitlinien gegen Altersarmut sowie die Modernisierung des Städtischen Klinikums. Drei weitere Projekte (12 %) werden als Daueraufgabe weitergeführt, so beispielsweise die Erhöhung der Ganztagesangebote für Schulkinder oder der Ausbau der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder. Weitere drei Projekte werden aktuell bearbeitet, als Beispiel ist hier die Erarbeitung eines kommunalen Aktionsplans für Rechte von Menschen mit Behinderungen zu nennen. Auf unbestimmte Zeit verschoben wurden insgesamt zwei Projekte, darunter zum Beispiel die Leitbilderstellung zum Thema „Familienpolitische Offensive und Generationendialog“.

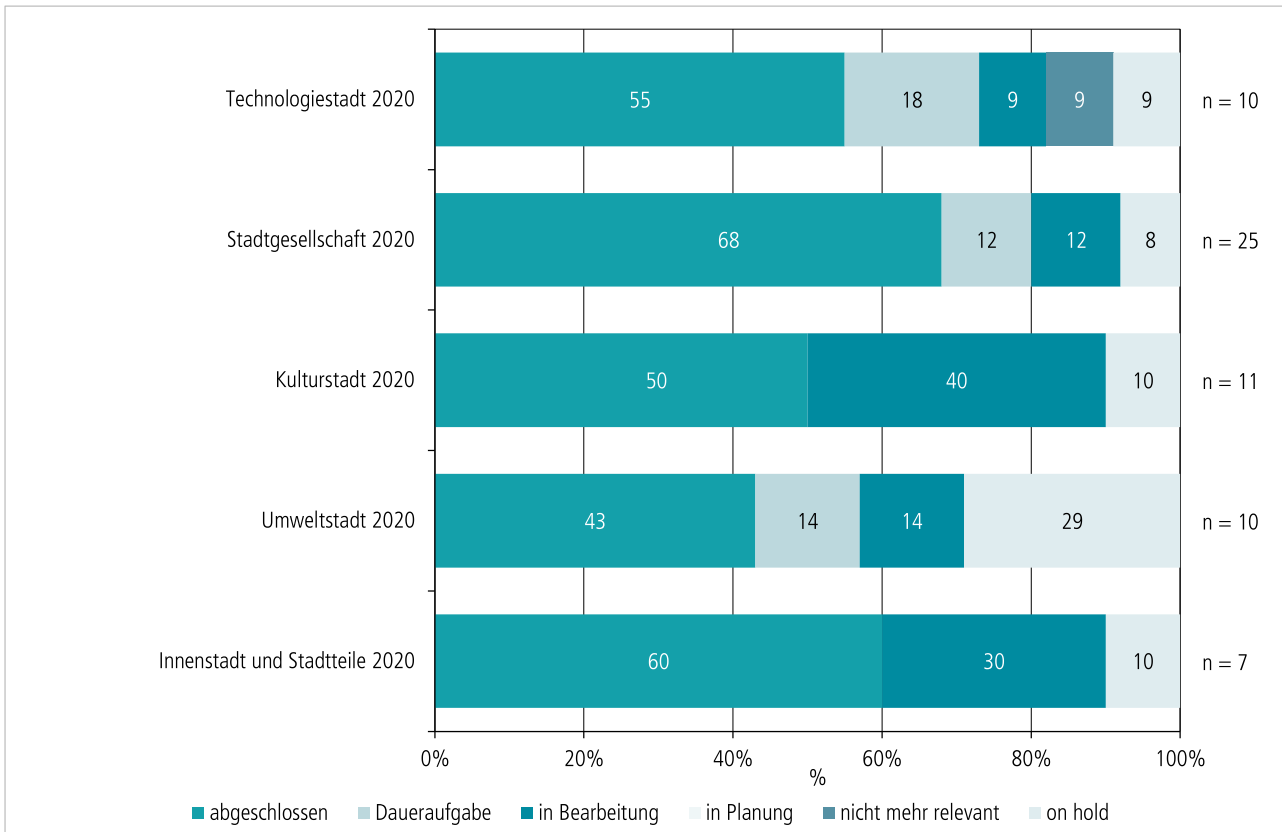
Zehn Projekte befinden sich im Fokusbereich **Kulturstadt 2020**. Die Hälfte davon ist bereits abgeschlossen. Beispielhaft zu nennen sind hier der Kreativpark Alter Schlachthof mit dem Kreativgründerzentrum und dem Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro K3. Vier Projekte (40 %) werden aktuell bearbeitet. Dazu zählen beispielsweise die Neukonzeption des Stadtmuseums und die Sanierung sowie der Ausbau des Badischen Staatstheaters. Das Projekt zur Renovierung des Prinz-Max-Palais ist derzeit noch offen.

Im Fokusbereich **Umweltstadt 2020** sind sieben Projekte verankert. Drei davon sind abgeschlossen, beispielsweise der Landschaftspark Rhein oder das Dynamische VerkehrsInfoPortal. Das Projekt, die Durchgängigkeit der Karlsruher Fließgewässer herzustellen, ist als Daueraufgabe etabliert worden. Mit dem Vorhaben der Ökologischen Vernetzung der Grünflächen und Inseln ist ein Projekt aktuell in Bearbeitung. Die Projekte im Rheinauenerlebnispark, genauer der Baumwipfelpfad im Auenwald sowie die Beobachtungs- und Aussichtspunkte am Rheinufer, wurden auf „on hold“ gesetzt.

Die zehn Projekte des Fokusbereichs **Innenstadt und Stadtteile 2020** sind überwiegend abgeschlossen. Zu den sechs abgeschlossenen Projekten zählen beispielsweise die Kombilösung, der Rahmenplan Höhenstadtteile und die Identifikation von Flächen- und Nachverdichtungspotenzialen. Aktuell bearbeitet werden drei Projekte, darunter fällt zum Beispiel die Neugestaltung und Aufwertung der zentralen Fußgängerzone. Ein Projekt, die Gestaltungssatzung Karlsruhe, wurde dagegen zurückgestellt.

Abbildung 3.2

ISEK 2020 – Umsetzungsstand prioritärer Projekte nach Fokusbereichen



Stichtag 31.3.2024

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | ISEK 2020 - Evaluationsbericht.

3.3. Fazit

Das in den Jahren 2011 bis 2012 für Karlsruhe erarbeitete ISEK 2020 vereint Themen, Strategien und Projektansätze der Stadtentwicklung in zwölf Handlungsfeldern. Unter intensiver Beteiligung wurden diese zu Integrierten Leitvorhaben in fünf Fokusbereichen verdichtet, räumliche Handlungsschwerpunkte herausgearbeitet sowie Prinzipien formuliert, die bei der Umsetzung prioritärer Projekte zum Tragen kommen sollen.

Die vorliegende Evaluation zeigt, dass 62 % aller im ISEK 2020 verankerten Projekte zu Beginn des Jahres 2024 erfolgreich abgeschlossen wurden. Unter den 62 hochpriorisierten Projekten in den Fokusbereichen liegt der Anteil der umgesetzten Projekte mit 68 % noch darüber. Ein Viertel aller Projekte (25 %) befindet sich in Bearbeitung. Unter den hoch priorisierten Projekten werden derzeit noch 19 % bearbeitet. Insgesamt zeigt sich, dass das ISEK 2020 ein guter Orientierungsrahmen für die mittel- bis langfristige Entwicklung Karlsruhes war. Aufgrund des hohen Umsetzungsgrades und der sich in den letzten Jahren deutlich veränderten Rahmenbedingungen ist die Neuentwicklung eines ISEK 2040 unter Berücksichtigung der sich noch in Bearbeitung befindlichen Projekte des ISEK 2020 sinnvoll.